**114 Mamer, Römische Ortschaft (Vicus)**

**Kurztext**

Dicht an dicht standen die langgestreckten Häuser an der römischen Fernstraße von Reims nach Trier. In einem der Brunnen stießen die Archäologen auf einen ungewöhnlichen Fund.

**Langtext**

Bereits im 17. Jahrhundert fand man auf den Wiesen und Feldern am Ortsrand von Mamer zahlreiche römische Scherben und Überreste. Später ergaben Grabungen, dass sich hier vom 1. bis 4. Jahrhundert eine dichte kleinstädtische Siedlung befand. Von ihr ist heute nichts mehr zu sehen. Die 3D-Rekonstruktion vermittelt aber einen Eindruck davon, wie die Hauptstraße und eine der rechtwinklig abzweigenden Nebenstraßen ausgesehen haben könnten: Die langgestreckten und nur 7 bis 11 Meter breiten Häuser, sogenannte Streifenhäuser, waren alle nach dem gleichen Prinzip aufbaut: Hinter den jeweils zur Straße hin ausgerichteten Ladenlokalen oder Werkstätten befand sich der Wohnbereich und im rückwärtigen Teil lagen Keller, Schuppen, Brunnen und Zisternen. Vermutlich verfügten die Einzelhäuser – vielleicht aber auch ganze Straßenzüge – über überdachte Laubengänge. Die Brunnen wurden später oftmals mit Abfall, darunter auch viele Knochen, verfüllt. In einem Brunnen fand man sogar das Skelett eines Dromedars!

Erkunden Sie die Gegend auf dem 3,6 km langen Themenweg „Das gallo-römische Mamer“, der auch zu den Standorten eines Tempels, zweier Gräberfelder und einer Thermenanlage führt.

**Vergangenheit neu erleben**
Machen Sie sich Ihr ganz eigenes Bild von der Vergangenheit: Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie die Siedung vor Ort über Augmented Reality in ihrer ursprünglichen Größe und in 360°-Darstellung betrachten. Zum Download der kostenlosen ARGO-App ([www.ar-route.de](http://www.ar-route.de)).

 **Technische Daten**:
Adresse: Rue de Mamer, L-8081 Mamer, Luxemburg
Website: www.mamer-geschicht.lu
Tel: +: +352 621 50 34 30

E-Mail: rletsch@pt.lu
Öffnungszeiten: frei zugänglich
Koordinaten: 49,62328°N, 6,03689°E